

## Vorschlag für die 2. Woche:

### Gott auf der Spur Wie und wo entdecke ich ihn?

Modell B  
6 Fragen, 1 Würfel



### Vorzubereiten:

1. Eine Großkopie der Beilage 1 (Kreis mit 6 Fragen)
2. Einen Würfel
3. Postkartengroße Zettel - evtl. farbig
4. Schreibstifte für jeden Teilnehmer
5. Evtl. Hintergrundmusik (CD-Player oder Cassettenrecorder)

### 1. Schritt: Einleitung

**Begrüßung - Gebet - Lied - Einleitung** (siehe Beilagen Gebete)

#### Rückblick auf das letzte Treffen:

- Gibt es etwas, was jemand noch zum letzten Treffen sagen möchte?

#### Der Gruppenbegleiter erklärt die 3 wichtigsten Gesprächsregeln:

- Von den eigenen Erfahrungen sprechen, **nicht diskutieren.**
- **Jede(r) entscheidet selbst**, was er/sie sagen möchte und was nicht, niemand soll sich zu etwas gezwungen fühlen.
- **Diskretion! Diskretion! Diskretion!**

### 2. Schritt:

Auf großen Papierbögen mit einem Kreis, aufgeteilt in 6 Segmente stehen folgende Fragen:

1. **Was ist mir in meinem Leben besonders wertvoll? - Warum?**
2. **Welche Spuren hat Gott in meinem Leben hinterlassen?**
3. **Haben die Spuren Gottes mein Leben verändert? – Wie?**
4. **In welchen Zusammenhängen denke ich gerne an Gott?**
5. **Wann fühlte ich mich von Gott verlassen?**
6. **„Der Mensch dachte, und Gott lachte“  
Worüber kann ich mit Gott herzlich lachen?**

Die Teilnehmer setzen sich um das Plakat und denken still (evtl. Musik) über die Fragen nach (etwa 10 Minuten).

Die Gruppe hat einen Würfel. Mit dem Würfel wird das jeweils nächste Mitglied ermittelt. Dieses kann eine Frage auswählen, zu der sie/er sich äußern möchte. (Der/die LeiterIn beginnt zu würfeln)

Keine Kommentare ("wir wollen zuhören einüben"). Jeder spricht, solange sie/er will. - Dann würfelt er/sie den nächsten.

Jeder TeilnehmerIn und jede Frage kommt nur zwei- bis dreimal dran.

### **3. Schritt: Vertiefung/Meditation**

#### **Kärtchen beschriften**

(Kopiervorlagen in Modell C)

Es liegt das Blatt mit den Satzanfängen auf den Tisch

**(Gott, du bist für mich.. Gott, ich nenne dich ..)**

Weiters stehen kleine Kärtchen zur Verfügung. Die TeilnehmerInnen werden eingeladen, auf den Kärtchen Sätze mit den oben angeführten Satzanfängen zu schreiben.

(z.B.: Gott, du bist für mich wie eine Sonne am Morgen. Gott, ich nenne dich die liebende Mutter)

### **4. Schritt: Gemeinsames Gebet**

Jemand liest seine Sätze vor und legt sie auf ein Plakat in der Mitte des Tisches,

(höchstens drei auf einmal) dann beten oder singen alle einen Zwischenruf:

Z. B: „Gott, wir loben dich, wir danken dir..“

Je nach Können und Vorlieben der Teilnehmer könnten Rufe aus dem Gotteslob gesungen werden (Nummer 280 oder 281, 285)

Als Abschluss: Vater unser oder Ehre sei dem Vater oder ein Gebet von der Beilage zu Modell A

